

Erfahrungsbericht IÉSEG School of Management in Lille, Sommersemester 2023

Vor dem Aufenthalt:

Nach meiner Zusage habe ich eine E-Mail von der Partneruniversität mit meiner Normierung und weiteren Informationen erhalten. In der E-Mail wurde zudem erklärt, dass man sich von September bis Oktober bei der Partneruniversität Online einschreiben muss. Bei diesem Vorgang füllt man auch ein vorläufiges Learning Agreement aus, welches jedoch auf der Basis der Kursliste vom letzten Jahr erstellt wird. Hierin sollte man nicht so viel Zeit investieren, da die Kurslisten der jeweiligen Jahre sehr voneinander abweichen, sodass ich am Ende kaum Kurse belegt habe, die in meinem vorläufigen Learning Agreement aufgelistet waren.

Zuerst hatte ich mich auf eine Einzimmerwohnung in der Residenz Concordia beworben, jedoch hatte ich 3 Wochen lang keine Antwort erhalten, sodass ich in der Zwischenzeit eine WG gefunden hatte. Generell sollte man im Hinterkopf haben, dass die meisten Wohnungen, die an Erasmus Studenten vermietet werden, nicht mit dem Deutschen Standard vergleichbar sind.

Während des Aufenthalts:

Das Universitätssystem ist in Lille ganz anders als wir das von Göttingen kennen. Die meisten Kurse sind Wochenkurse und geben 2 Credits, sodass es auch gut sein kann, dass man einzelne Wochen komplett frei hat. Das Notensystem unterscheidet sich ebenfalls von dem in Deutschland, da es in Frankreich Noten von 0 Punkten bis 20 Punkten gibt.

Die freien Wochen habe ich persönlich gut zum Reisen genutzt, sodass ich in vielen umliegenden Städten war, wie in Paris, London, Brüssel, Gent, Amsterdam und in Etretat. Die zentrale Lage von Lille zwischen den Nachbarländern ist nämlich der absolute Vorteil an der Stadt. Auch von der Universität werden einige Trips angeboten, die sich gut eignen, um einerseits Leute kennenzulernen, aber eben auch um zu reisen.

Die School of Management bietet zudem einige Sportangebote an. Ich habe zum Beispiel während meines Aufenthaltes Basketball in der „Unimannschaft“ gespielt, wo wir auch immer wieder Spiele gegen andere Universitäten hatte. Dies bietet sich vor allem auch an, um mit einheimischen Studenten in den Austausch zu kommen, da in meiner Mannschaft nur Franzosen waren.

Fazit:

Ich kann es nur jedem empfehlen ein Auslandsemester zu absolvieren. Lille ist eine sehr süße Studentenstadt mit einer perfekten Lage zu anderen Großstädten und Ländern. Wenn man kein Problem damit hat, dass die Organisation unorganisierter und langsamer ist, als man dies von der eigenen Universität gewohnt ist, dann ist die IESEG School of Management eine großartige Chance, um Erfahrungen in einem anderen Land zu sammeln.